

marktgemeinde

haag am hausruck

Haag am Hausruck – ein Ort mit vielen Facetten. Auf der Landkarte nur ein kleiner Fleck – doch die 2.200-Einwohner-Gemeinde hat viel zu bieten. Der schöne Marktplatz – der wohl „steilste“ in Oberösterreich – tut das Seine dazu, dass man sich hier sofort willkommen fühlt und spürt:

Dieser Ort ist etwas Besonderes. Als Ausflugsziel ist der am Hausruck gelegene Ort mehr als nur ein Geheimtipp – an die 100.000 Besucherinnen und Besucher genießen alljährlich die vielfältigen Möglichkeiten, die hier geboten werden. Sport, Kultur, Einkaufsgelegenheiten, Gastronomie, Nächtigungsmöglichkeiten – all das gibt es hier noch in gesunder Vielfalt.

gastronomie



Konditorei-Café Panhölzl - Tel.: +43 7732 37 88

Café-Bäckerei Scharinger - Tel.: +43 7732 36 31

Café-Konditorei Hofstätter - Tel.: +43 7732 25 00

Café-Bäckerei Heigl - Tel.: +43 7732 2256-0

Pizzeria Restaurant Bone Ma - Tel.: +43 663 060 495 71

Gasthaus Hatzmann - Tel.: +43 7732 22 51

Gasthaus Leonora - Tel.: +43 664 231 53 64

Waldschenke Luisenhöhe - Tel.: +43 7732 22 55

Atlantis - Tel.: +43 7732 46 372

Restaurant Maria Theresia - Tel.: +43 676 415 45 85

Haager Einkehr - Tel.: +43 7732 45 40

Mc Donalds - Tel.: +43 7732 46 144



Gasthof Scherzl - Tel.: +43 7732 46 138

Gasthof Steiner - Tel.: +43 699 190 918 78

Gasthof Mittendorfer - Tel.: +43 7732 22 31



Ölerhof - Tel.: +43 7732 23 70

BAB - Bed and Breakfast - Tel.: +43 664 243 19 04

freizeit

Erlebnisberg Luisenhöhe (685 m Seehöhe)
Einkehrmöglichkeit in der gemütlichen „Waldschenke“.

Weg der Sinne mit Aussichtsturm

Der Weg führt über 26 Stationen auf 3,5 km Länge durch den Hausruckwald auf die Luisenhöhe, ist frei zugänglich und kostenlos.

Tel.: +43 7732 22 55, www.wegdersinne.at

Hochseilpark Goruck

Hochseilpark im Wald mit vier eigenständigen Parcours, komplett begehbar in circa 2 Stunden. Besonders spannend: Das Surfen von Baum zu Baum mit dem „goruck“-Board.

Tel.: +43 676 917 54 37, www.waldhochseilpark.at

Golfclub Maria Theresia

Wunderschön gelegene 18-Loch-Anlage an den Hängen des Hausruckwaldes. Driving Range, Zauberteppich (Aufstiegshilfe) und Restaurant, das auch Nicht-Golfspielern offensteht.

Tel.: +43 7732 39 44, www.gcmariatheresia.at

Freibad

Große Liegewiese mit teilweise altem Baumbestand, Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, beschattetes Planschbecken mit Elefanten-Babyrutsche und Beachvolleyball-Platz.

Tel.: +43 7732 29 84

Geöffnet: Mai – September 10 – 19 Uhr – bei Schönwetter

Generationenpark

Spielplatz, Rast-, Ruhe- und Picknickplätze, Spiel- und Fitnessgeräte speziell für Kinder und Senioren am Kronbergerteich.

Wander- und Radwege

Durch und rund um den Hausruckwald führt ein dichtes Netz an Wanderwegen. Nähere Infos und Kartenmaterial:

Marktgemeindeamt, Tel.: +43 7732 22 55

HAAGER LIES reloaded

Das Rad- und Wanderparadies für alle - auf der ehemaligen Bahnstrecke Stern & Hafferl „Haager Lies“.

Marktgemeindeamt, Tel.: +43 7732 22 55, www.haager-lies.at

infos

Kontakt

Marktgemeinde Haag am Hausruck
Marktplatz 23, 4680 Haag am Hausruck

Tel.: +43 7732 22 55, www.haag-hausruck.at

Parkplätze

Hinter und am Marktplatz, beim Sozialzentrum, beim Freibad und in der Bahnhofstraße

geschichte

Warum heißt Haag Haag?

Wer sich umschaute, hat die Antwort vor Augen: Der Name Haag geht zurück auf „hage“, was wiederum soviel heißt wie ungerodeter Wald oder Hecke. Haag lag einst mitten im Wald und war bis 1779 Grenzort zum bis dahin bayerischen Innviertel.

Wer ist denn da so durchgereist?

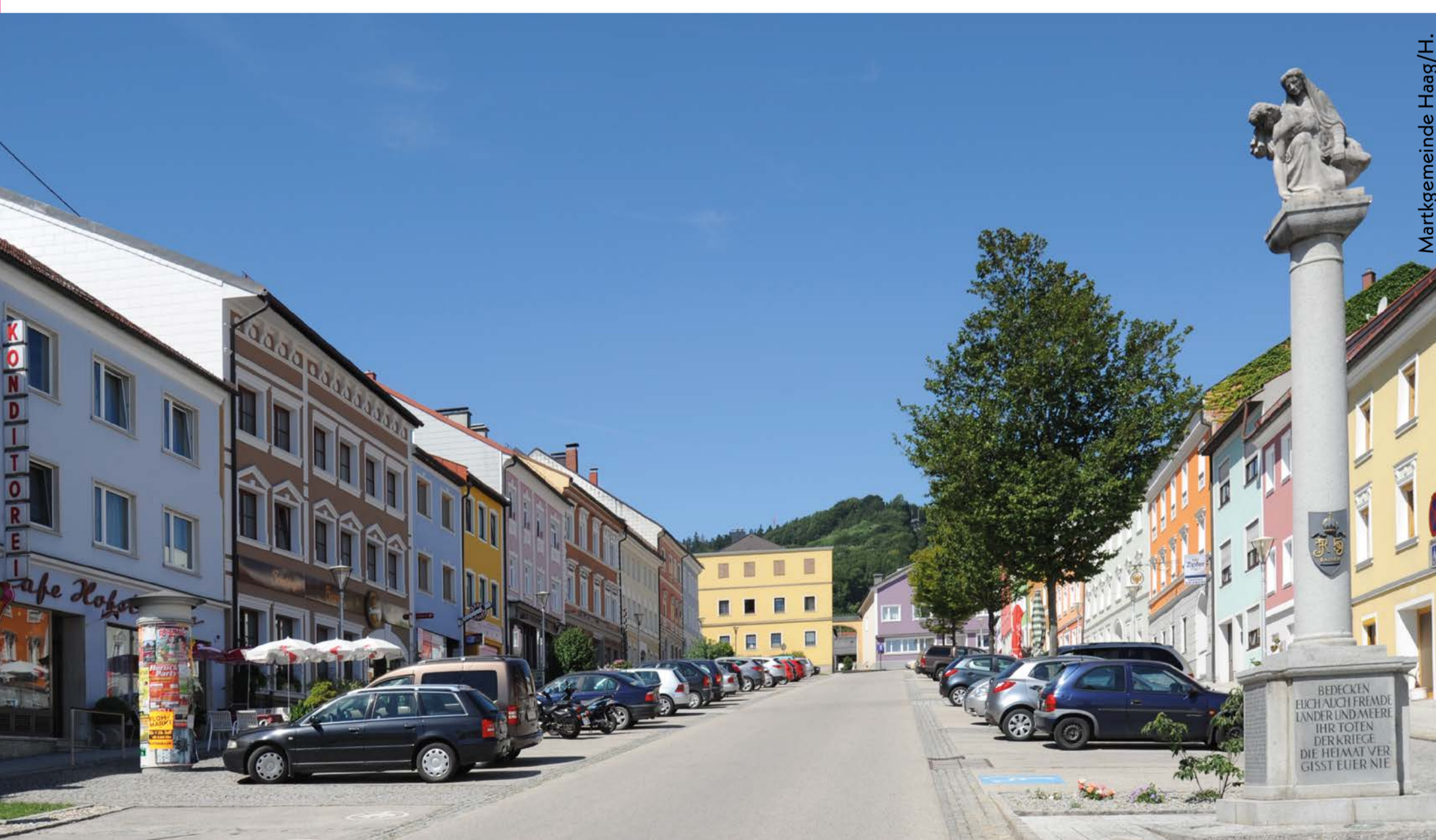
Da gab es einige Berühmtheiten. Dokumentiert ist etwa, dass die glücklose Gattin von Ludwig XVI., Marie Antoinette, auf ihrem Weg nach Paris hier Halt machte. Auch Wolfgang Amadeus Mozart war hier, genauso die der spätere Feldmarschall Radetzky als junger Leutnant und Papst Pius VI. auf dem Rückweg von einem Besuch bei Kaiser Joseph II.. Und natürlich Napoleon I. Bonaparte, der Haag gleich zweimal besuchte und seiner Frau von hier aus innige Briefe schickte.

Über allem thront das Schloss

Das Schloss Starhemberg hoch über Haag hat eine bewegte Geschichte. Es wird vermutet, dass es hier bereits im 11. oder 12. Jahrhundert eine hölzerne Anlage gab, ein steinerner Bau wird erstmals 1230 erwähnt. Seinen Namen bezieht das Schloss von dem Hügel, auf dem es steht: Dieser wurde in einem Passauer Urbar als „Starchenberg“ bezeichnet, also als Berg, auf dem es offensichtlich Störche gab.

Tourismus- & Freizeitangebote

Ab 1898 war Haag bekannt als Luftkurort mit Kaltwasser-Heilanstalt. In den Sechzigerjahren folgte ein Sessellift auf die Luisenhöhe, der den Ort zu einem beliebten Ausflugsziel machte, insbesondere für Wintersportler. Der wunderbar wanderbare Hausruckwald, die gute Infrastruktur und die leichte Erreichbarkeit taten ein Übriges, um den Markt weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt zu machen.



Marktplatz 1880 (Foto: Marktgemeinde Haag/H.)

